

13-tägige Schiffs-Expedition ins Nordpolarmeer



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- Reise mit dem kleinen Expeditionsschiff MS Plancius
- Umfangreiche Spitzbergen-Erkundung bis zum Rand des Packeises am 81. Breitengrad
- Flexibler Reiseverlauf: Beste Chancen, Vögel, Walrosse und Wale zu beobachten
- Kleines Schiff für höchstens 108 Gäste ohne Innenkabinen: Alle Kabinen sind Außenkabinen mit 2 Bullaugen oder 2 bis 4 Fenstern
- Wendiges Expeditionsschiff mit einer hohen Eisklasse für Fahrten im Polarmeer
- Erfahrenes Reiseleiter- und Lektoren-Team
- Reisen fernab der Betriebsamkeit und ohne die Unterhaltungsprogramme großer Kreuzfahrtschiffe
- Alle Ausflüge (Zodiac-Fahrten, Wanderungen) sind bereits im Reisepreis enthalten und können aufgrund der geringen Passagierzahl für alle Gäste gleichzeitig stattfinden
- Bequeme Anreise mit Zwischenübernachtungen in Oslo und Besichtigung von Longyearbyen

VORGESEHENE HOTELS

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Oslo	2 • Radisson Blu Airport Hotel	●●●●
Longyearbyen	1 • Radisson Blu Polar Hotel	●●●●



Sie fahren mit der MS Plancius.

„Wussten Sie, dass die Hautfarbe der strahlend weißen Eisbären überraschenderweise pechschwarz ist, damit sie Wärme besser speichern können?“



Katharina Küchler, Expertin für nordische Länder



SPITZBERGEN-EXPEDITION IM POLARMEER

Diese Expedition mit der MS Plancius führt Sie in die größte Wildnis Europas! Das komfortable Expeditionsschiff verfügt über eine gute Eisklasse (1D) und erreicht als kleines Schiff mit nur 50 Kabinen auch enge Fjorde und entlegene Buchten. Tauchen Sie ein in eine andere Welt: eisig, still, unendlich!

Flexibilität ist bei einer solchen Expedition gefordert – der genaue Reiseverlauf orientiert sich an den Wetterverhältnissen und an den Chancen auf Tierbeobachtungen und kann somit von der geplanten Route abweichen. Alle Landausflüge, Zodiac-Fahrten, ein professionelles Reiseleiter- und Lektoren-Team, Hotelübernachtungen in Oslo und Longyearbyen und die Flüge ab/bis Deutschland sind im Reisepreis enthalten.

1. Tag Auf nach Norwegen! Heute fliegen Sie von Ihrem Abflughafen in Deutschland nach Oslo. Sie übernachten im Hotel in der Nähe des Flughafens.

noch Gelegenheit, um Longyearbyen zu erkunden. Im Anschluss lernen Sie Ihre Mitreisenden bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (FA)

2. Tag Longyearbyen Vormittags fliegen Sie von Oslo immer nordwärts bis zum nördlichsten Verkehrsflughafen der Welt auf dem Spitzbergen-Archipel. Bunte Holzhäuser vor dunklen Bergriesen, dahinter das weite, unbewohnte Bergland – im kleinen Hauptort Longyearbyen fühlen Sie sich am Ende der Welt und am Anfang eines großen Abenteuers. Der Ort wurde vom amerikanischen Minenbesitzer John Longyear gegründet. Unter den heute rund 2.000 Einwohnern sind zahlreiche Klima- und Polarforscher, die Spitzbergen inzwischen zum weltweit größten Labor der Arktis-Forschung gemacht haben. Je nach Ankunftszeit ist vor dem Abendessen vielleicht auch

3. Tag Leinen los! Eine Führung im Svalbard-Museum zeigt Ihnen die Welt der Walfänger, Pelztierjäger und Trapper. Und auch Fauna, Flora und Geologie des Archipels kommen nicht zu kurz. Am Nachmittag gehen Sie an Bord der MS Plancius – Ihr schwimmendes Zuhause für die kommenden neun Nächte. Bald schon heißt es: Leinen los! Ihr Expeditionsschiff fährt hinaus auf den Isfjorden, zu Deutsch: Eis-Fjord. (FA)

4. Tag Die Westküste – Krossfjord und Ny Ålesund Die Westküste wird gerade noch so vom Golfstrom erreicht und ist deshalb die nördlichste Küste, die im Sommer



Walross in Spitzbergen



Unterwegs im Zodiac

eisfrei ist. Einsame Sandstrände vor dem Grün der Tundra, dahinter weiße Bergspitzen. Ein erster Zodiac-Ausflug führt zur hoch aufragenden weiß-blauen Front des 14.-Juli-Gletschers, der in den Krossfjord kalbt. Unter anderem Ringel- und Bartrobben sind hier zu Hause. Ihr nächstes Ziel ist Ny Ålesund, die nördlichste dauerhaft bewohnte Siedlung der Erde. Hier fuhr einst die nördlichste Eisenbahn der Welt, und Nobile und Amundsen hoben mit ihren Luftschiffen zum Nordpol ab. (FMA)

5. Tag Liefdefjord und Monaco-Gletscher

Sie gehen im Liefdefjord an Land und wandern durch die überraschend artenreiche Tundra. Anschließend kreuzen Sie sehr nah an der kilometerlangen Abbruchkante des Monaco-Gletschers entlang. Das Meer vor der Gletscherfront ist ein beliebter Futterplatz für Tausende von Dreizehnmöwen (Kittiwakes). (FMA)

6. Tag Nordaustlandet Ihre Reise nähert sich ihrem nördlichsten Punkt: Sie erreichen Nordaustlandet (Nordostland), die zweitgrößte Insel des Archipels, die sich landschaftlich von den anderen Inseln unterscheidet. Auf der unbewohnten Insel dominiert weites Hügelland mit Plateaubergen. Unweit einiger Walfänger-Gräber aus dem 17. Jh. befindet sich der Ruheplatz einer Walross-Kolonie, der Sie vielleicht

einen Besuch abstatten. Auch ein Spaziergang zu Brutplätzen von Schneehühnern ist möglich. Was kaum jemand weiß: Noch heute findet man auf Nordaustlandet Überreste einer Wetterstation der Wehrmacht aus dem Zweiten Weltkrieg. (FMA)

7. Tag An der Packeisgrenze: Sjuøyane

– Die Sieben Inseln Ihr Schiff steuert Phippsøya an, die größte der sogenannten Sieben Inseln. Diese liegen nördlich des 80. Breitengrades und bilden damit die Landmasse mit der geringsten Entfernung zur Eismasse des Nordpols. Eisbären bewohnen diese Region, Walrosse ebenso. Bei passenden Bedingungen wagt sich Ihr Kapitän immer weiter zur Packeisgrenze vor und nähert sich dem 81. Breitengrad, bis das Eis die MS Plancius stoppt. Von hier ist der geografische Nordpol nur noch etwa 500 nautische Meilen entfernt. An dieser Stelle parkt Ihr Kapitän nach Möglichkeit das Schiff für einige Zeit im Packeis, damit Sie in Ruhe Ausschau halten und die Szenerie aus Eis und Himmel genießen können.erspähnen Sie vielleicht einen Eisbären auf einer Eisscholle am Horizont? Alternativ können Sie sich dem Sorgfjord zuwenden. Ganz in der Nähe befindet sich der Walfängerfriedhof – die ältesten Gräber wurden im 17. Jh. angelegt! Bei einem Naturspaziergang tapsen Ihnen vielleicht Schneehuhnfamilien über den Weg. (FMA)

8. Tag In der Hinlopenstraße Durch die für ihren starken Eisgang berühmte Hinlopenstraße reisen Sie nun wieder gen Süden. Hier haben Sie gute Chancen, die unterschiedlichsten Wildtiere zu sichten. Freuen Sie sich auf eine Zodiac-Fahrt durch die Treibeisfelder, entlang der Vogelfelsen von Alkefjellet und bis zur Westküste von Nordaustlandet, wo Sie Rentiere und Walrosse beobachten und eine Polarwüste hautnah erleben können. (FMA)

9. Tag Trapper und Tundra – Barentsøya

Die kleine Barentsinsel (Barentsøya) wurde nach dem Entdecker des Spitzbergen-Archipels, Willem Barents, benannt. Auf dem Plan steht eine Fahrt im Freemansund an Land. Sofern im Umkreis keine Eisbären gesichtet werden, sehen Sie in Sundneset eine historische Trapperhütte oder spazieren im Rindedalen durch die Tundra. Möglich wäre auch ein Abstecher zur Diskobukta, wo es eine große Kolonie von Dreizehnmöwen gibt. Oder Sie bestaunen die mächtigen Gletscherfronten bei Kvalhovden. (FMA)

10. Tag Die Insel der spitzen Berge Mit über 1.400 m hohen Gipfeln und zahlreichen Fjorden, in die insgesamt 14 Gletscher hineinkalben, wird Sie die arktische Traumlandschaft des Hornsundes begeistern. Vielleicht macht die Sichtung von Beluga-Walen diesen Reisetag perfekt? (FMA)



Zwergwal



Ausflug im Zodiac

11. Tag Im Bellsund Die Südwestküste Spitzbergens ist von milderem Klima und damit von üppigerer Vegetation geprägt. Wal-Skelette zeugen hier von der unrühmlichen Geschichte des Walfangs vergangener Jahrhunderte. Auf letzten Landgängen stoßen Sie vielleicht auf grasende Rentiere und Krabbentaucher, die an den Felshängen nisten. (FMA)

12. Tag Ankunft in Longyearbyen – Flug nach Oslo Heute heißt es Abschied nehmen von Ihrem Expeditionsschiff MS Plancius und seiner liebenswerten Crew. Nach dem Frühstück gehen Sie von Bord. Mit unvergesslichen Eindrücken fliegen Sie von der Arktis zurück in die norwegische Hauptstadt Oslo. Hier übernachten Sie wieder im Hotel am Flughafen. (F)

13. Tag Heimreise Flug von Oslo zu Ihrem gebuchten Abflughafen in Deutschland. Oder Sie verlängern Ihre Reise mit einem Aufenthalt in der norwegischen Hauptstadt, den wir gern für Sie arrangieren. (F)

Spitzbergen-Expedition (13 Tage)

Reise-ID: 2052

TERMIN

05.07.26 – 17.07.26

PREISE p. P. (DZ/Vier-/Zweibettkabine)

4-Bett-Kabine:	7.490 €	2-Bett-Superior-Kabine:	10.660 €
2-Bett-Kabine:	10.090 €	Aufpreis für Einzelbelegung:	6.390 €
Aufpreis für Einzelbelegung:	5.980 €	2-Bett-Deluxe-Kabine:	11.830 €
		Aufpreis für Einzelbelegung:	6.990 €

LEISTUNGEN

- Flüge ab Frankfurt, München und Berlin via Oslo nach Longyearbyen und zurück in der Economy Class
- Expeditions-Kreuzfahrt mit 9 Übernachtungen an Bord der MS Plancius in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 2 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Oslo, 1 Übernachtung im Komfort-Hotel in Longyearbyen
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Oslo
- Deutsch und Englisch sprechendes Experten-Team an Bord
- Zodiac-Ausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Besichtigungen in Longyearbyen
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Flughafen-Transfers in Longyearbyen
- Umweltgebühr für Spitzbergen
- Spannende Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarforschern und der Geschichte Spitzbergens
- Reiseführer Spitzbergen und nach der Reise Expeditions-Logbuch

VORGESEHENER TERMIN 2027

08.07.27 – 20.07.27

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.lernidee.de/2052 und natürlich im persönlichen Gespräch.

Nicht enthalten: Trinkgelder

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. **Vorgeschriebene Impfungen:** Information vor Buchung. Eine Reiseversicherung und eine Auslandskrankenversicherung sind erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 20 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



Unberührte Natur in ihrer rauesten Form



MS Plancius im Packeis